

Am 24. Januar 2019 fand in Rechterswil die Betreuersitzung des NOHV statt. Neun der zwölf Gesellschaften waren mit ihren Nachwuchsbetreuern anwesend. Auch Heinz Hofer aus dem ZV war dabei, aber dazu später.

Nach der Anwesenheitskontrolle wurden die Spiele abgemacht. Die Sperrdaten sind gesetzt für die ca. 165 Nachwuchsspieler des NOHV, jedoch wurde noch kurz angeschaut auf welchem Hornusserplatz und um welche Zeit gespielt wird.

Ein Infodossier, erarbeitet von Ernst Küffer, wurde jedem Betreuer abgegeben. Dieses Dossier informiert über die ganze Saison. Von Meisterschaft, über Feste, sowie ein Ausblick für 2020, 2021 und 2022. Was zu reden gab, war der Festkartenpreis pro Nachwuchsspieler von CHF 25.-. Enthalten in diesem Betrag ist das Essen, die Preise und Auszeichnungen, ein Anteil an die Infrastruktur (Halle, Festzelt usw.) und die Entschädigung der Landbesitzer. Der Preis sei zu hoch. Warum kann man nicht alle Gesellschaften zum mitfinanzieren bewegen? Auch diejenigen, die keinen Nachwuchs haben. Dies wurde sachlich und mit aller Ruhe diskutiert.

Im Verschiedenen wurde über das Bambinihornussen bei der HG Arch informiert. Die Einladungen werden frühzeitig versendet.

Das Wort wurde Heinz Hofer übergeben. Er informierte über die Suchtprävention im Bereich des Nachwuchses, wie auch über die Zukunft und wo es etwa hin gehen soll. Ab 2019 wird neu Ramona Eichenberger als Verbandschoach NOHV Heinz Aeschbacher zur Seite stehen. Die Frage wer denn überhaupt alles nach J+S ausbilde, wurde von fünf Gesellschaften bestätigt. Ziel ist es, dies zu steigern. Ernst Küffer wird im Februar 2019 den J+S Leiterkurs besuchen, damit er in Zukunft auch auf solche Fragen antworten kann.

Zum Schluss galt der Dank allen anwesenden Betreuern. Man wusste was zu tun ist und wie wichtig die Nachwuchsförderung auch heute noch ist.

Ramona Eichenberger



NW-Betreuerabend NOHV



Heinz Aeschbacher mit Nachwuchshornussern